

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **68 (1981)**

Heft 10: **Illusionismus**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Die Wettbewerbsunterlagen können beim kantonalen Hochbauamt, Lämmlisbrunnenstrasse 54, 9001 St.Gallen, gegen Bezahlung von Fr. 300.- bezogen werden. Dieser Betrag wird für jedes rechtzeitig und vollständig eingereichte Projekt nach Abschluss des Wettbewerbs zurück-erstattet.

Das Wettbewerbsprogramm kann separat und kostenlos unter obiger Adresse bezogen werden.

Termine:

Bezug der Unterlagen: ab 16. September 1981

Fragenstellung: bis 16. November 1981

Ablieferung der Entwürfe: bis 31. März 1982

Ablieferung der Modelle: bis 15. April 1982

**Bern:
Überbauung des Areals
Kocherspital**

Die Burgergemeinde Bern eröffnet einen Projektwettbewerb. *Teilnahmeberechtigt:* Architekten, welche das Bürgerrecht der Burgergemeinde Bern besitzen und seit 1.1.1980 Wohn- und Geschäftssitz in der Schweiz haben.

Objekt: Anspruchsvoller Wohnungsbau gemäss Sonderbauvorschriften «Vilette», oberirdische Geschossfläche ca. 5200 m².

Unterlagen: Diese können ab 15.9.1981 gegen eine Depotgebühr von Fr. 200.- bei der Kanzlei des Burgerspitals bezogen werden, wobei die Teilnahmeberechtigung auf einem Formular nachzuweisen ist. Hier kann auch unentgeltlich ein Wettbewerbsprogramm bezogen werden.

Termine: Begehung am Dienstag, 20.10.1981. Abgabe der Entwürfe am 15.3.1982.

**Projektwettbewerb
Neuüberbauung der Liegen-
schaft Claragraben 123, Basel**
Veranstalter: Gesellschaft für

das Gute und Gemeinnützige Basel
Objekt: Neuüberbauung der Liegen-
schaft Claragraben 123

Teilnahmeberechtigung: Architekten, die im Wirtschaftsraum Nordwestschweiz (Kantone Basel-Stadt und Baselland sowie die Bezirke Mittleres Rheintal, unteres Fricktal, Laufental, Thierstein und Dorneck) seit 1. Januar 1980 wohnen und Geschäftssitz haben oder im Kanton Basel-Stadt heimatberechtigt sind.

Bezug der Unterlagen: ab 10. Oktober 1981 auf dem Sekretariat der GGG, Rümelinsplatz 6, Basel. Öffnungszeiten Mo-Fr 8.30-11.30 Uhr.
Abgabe der Entwürfe: 22. Februar 1982.

Wettbewerbe (ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
14. Dezember 81 (6.-10. Juli 81)	Erweiterung der Schulanlage und Dreifachturnhalle, PW	Schulgemeinde Zumikon ZH	Selbständigerwerbende Fachleute, die seit mindestens dem 1. Januar 1981 ihren Wohn- oder Geschäftssitz in Zumikon haben oder in Zumikon heimatberechtigt sind	
18. Dezember 81 (31. Juli 81)	Limmatübergang der Städtischen Nationalstrasse SN 1.4.2. samt Tunnelportal und städtebaulicher Gestaltung des Gewerbeschulquartiers	Direktion der Öffentlichen Bauten des Kantons Zürich	Arbeitsgemeinschaften von Architekten, Ingenieuren und Landschaftsarchitekten, die seit mindestens dem 1. Januar 1979 im Kanton Zürich niedergelassen sind (Wohn- oder Geschäftssitz) oder das Bürgerrecht in Gemeinden des Kantons Zürich haben	
1. März 1982	Bushof in Wettingen, PW	Regionale Verkehrsbetriebe Baden-Wettingen	Architekten, die seit dem 1. Januar 1979 im Kanton Aargau Wohn- oder Geschäftssitz haben	

Bücher

**Bruno Taut – Baumeister
einer neuen Welt**

Architektur und Aktivismus 1914–1920, Iain Boyd Whyte, 224 Seiten mit 113 Abbildungen, Format 16×21 cm, Paperback DM 36,-

**Jacques Favre, Architecte,
1921–1973**

Edith Bianchi, Guy-Emmanuel Collomb, François Michaud, 144 Seiten, 88 Abbildungen, Format 29×22 cm, Fr. 32.-, Verlag: Presses polytechniques romandes, 1015 Lausanne

**Die Arbeitsgemeinschaft
Rechtliche Struktur der
ARGE des Baugewerbes**

Hannes Müller, 177 Seiten, Format 15×22,5 cm, Fr. 45.-, Juris Druck+Verlag AG, 8039 Zürich

Häuser am Hang

Rainer Wolff, 2., überarbeitete Auflage, 120 Seiten, 119 Abbildungen, viele Pläne, Format 21,5×26,5 cm, DM 48,-, Verlag Georg D.W. Callway, D-8000 München 80

**Holz – Aussenverwendung
im Hochbau**

Hubert Willeitner und Eckart Schwab, 160 Seiten, 74 Fotos, 123 Zeichnungen und Diagramme, 74 Tabellen, Format 21×28 cm, DM 74,-, Verlagsanstalt Alexander Koch GmbH, D-7000 Stuttgart 1

Karlsruher Beiträge Nr. 1

Stefan Sinos, Wulf Schirmer, Joachim Göricke, Ottokar Uhl, 160 Seiten, Format 21×24 cm, zahlreiche Fotos und Pläne. Verlag G. Braun, D-7500 Karlsruhe

**Stadtgestalt und Architektur
(Sonderveröffentlichung),**

Städtebauliches Kolloquium. 47 Seiten, Städtebauliches Institut, D-7000 Stuttgart 1

**Techniken der Instandsetzung
und Modernisierung im
Wohnungsbau**

Thomas Braun, 120 Seiten, Format A 4, mit zahlreichen Abbildungen, kartoniert DM 28,-, Bauverlag GmbH, D-6200 Wiesbaden 1

**Belüftete Dach- und
Wandkonstruktionen**

Dr. Ing. K.W. Liersch. Band 1: Vorhangfassaden. 152 Seiten, Format 17×24 cm, mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen, gebunden DM 54,-

Bauten und Projekte

Kamran Diba, Einleitung von Max Bill. 244 Seiten mit 290 Abbildungen, davon 29 farbig. Text in Englisch. 22,5×26 cm. Leinen, DM 60,-

Was am Werk dieses jungen persischen Architekten vor allem überzeugt, ist die Art, wie hier eines der schwerwiegendsten Probleme unserer Zeit, das der Verbindung der modernen westlichen und der bodenständigen Kultur eines Landes der

Dritten Welt, im architektonischen und städtebaulichen Bereich gelöst wurde. Gerade der Iran war ja bis vor kurzem Schauplatz einer offensichtlich allzu rücksichtslosen, primär von technokratischen Beweggründen gesteuerten Entwicklung in Richtung auf eine Industrieration westlicher Prägung. Im Gegensatz hierzu machte Diba immer die örtlichen Gegebenheiten zum Ausgangspunkt seiner Überlegungen, um zu einem möglichst weitgehenden Konfliktausgleich zu kommen. Eines der gelungensten Beispiele für diese Arbeitsweise ist die neue Stadt Shushtar, deren Bau wegen eines neu angelegten Industriekomplexes notwendig wurde: Fast alle Wohneinheiten sind wie die traditionelle Bebauung der Gegend ein- und zweigeschossig, mit schmalen, schattigen Erschliessungswegen, um dem heissen und feuchten Klima zu begegnen. Ebenso wurde auf eine Einteilung der Häuser nach definierten Räumen verzichtet, und entsprechend den Gepflogenheiten der Bewohner wurde weniger, aber grösseren Mehrzweckräumen der Vorzug gegeben. Gepaart ist dies mit einer sehr hohen architektonisch-formalen Qualität, die übrigens das gesamte Werk von Diba auszeichnet und von einer überdurchschnittlichen künstlerischen Sensibilität gespeist wird.

Jahrbuch «Bauen mit Aluminium 1981»

Herausgeber: Aluminium-Zentrale e.V., Düsseldorf
404 Seiten, Format A 4, mit zahlreichen Abbildungen und Tabellen, broschiert DM 15,-
Aluminium-Verlag, Düsseldorf

Dieses Jahrbuch ist auch in seinem 16. Jahrgang ein umfassender Katalog fast aller auf dem deutschen Markt erhältlichen Bauteile aus Aluminium.

Neu in diesem Jahrbuch ist die Gestaltung des redaktionellen Teils: erstmals ist er von Architekten für Architekten bearbeitet worden.

Im umfassenden Kompendienteil werden in bekannter Bild-/Text-Darstellung Bausysteme und Bauelemente beschrieben, die auf dem deutschen Markt gegenwärtig eingeführt sind.

Ein Sachregister und ein umfangreiches Bezugsquellenverzeichnis in übersichtlicher Aufteilung vermitteln dem Leser weitere Informationen über die Verwendung von Aluminium im Bauwesen.

Öffentliches Baurecht

Dr. Werner Hanisch, 142 Seiten, 4 Bilder, DM 22,80, VDI-Verlag GmbH, D-4 Düsseldorf 1

Baurecht für Ingenieure ist eine einführende Darstellung des öffentlichen Baurechts in einem weiteren Sinne. Die Darstellung verzichtet auf wissenschaftliche Betrachtungen und verschafft in ihrer Konzentration auf die wesentlichen Rechtsgrundlagen z.B. dem Ingenieur, dem Architekten und dem Bauleiter einen Überblick über die wichtigsten Rechtsvorschriften, um auch insoweit die tatsächlichen und rechtlichen Auswirkungen der Bebauung zutreffend einschätzen und beurteilen zu können. Auch für jeden Bauherrn wird die Schrift von Nutzen sein, wird ihm doch vermittelt, in welches Rechts- und Gesetzesgeflecht er sich mit der beabsichtigten Bebauung einfügen muss.

Firmennachrichten

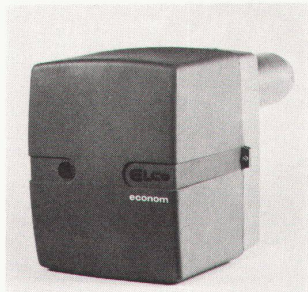
Der neue Elco-Sparbrenner Econom für energiebewusste Hausbesitzer

Bessere Isolation – reduzierte Heizungsdimensionen

Durch die wesentlich besser isolierten Einfamilienhäuser (EFH) und auch durch die moderne Heiztechnologie Lowtherm (Niedertemperaturheizung, Kleinkamine, tiefe Abgastemperatur der Rauchgase) können die erforderlichen Heizleistungen für EFH stark reduziert werden. Aber auch bei bivalenten Wärmepumpenanlagen, wo die Ölfeuerung vielfach als Zweitsystem gewählt wird, sind im EFH-Sektor meistens nur *kleine Heizleistungen* erforderlich. Solche Kleinleistungen sind besonders in bezug auf die Wirtschaftlichkeit und auch auf die Störungsanfälligkeit mit der herkömmlichen Zerstäubertechnik der Ölbrenner nicht problemlos zu feuern.

Elektronisch regulierte Düsenstangenheizung

Neue Wege wurden gesucht und auch gefunden. Durch eine *neue, druckseitige Doppel-Luftregulierung* wird beim Elco-Econom-Brenner einerseits eine ausgezeichnete Luft-



1 Öl-Vermischung erzielt und andererseits mit einer *elektronisch regulierten Düsenstangenheizung* das Öl auf ca. 80°C vorerwärmt. Die Luft-/Öl-Vermischung wird dadurch nochmals verbessert. Als Nebeneffekt wird zudem das Ölvolumen vergrößert und der Einsatz einer entsprechend grösseren Düse ermöglicht. Damit konnte auch die Verstopfungsgefahr der sonst notwendigen Kleindüse eliminiert werden.

Neue Technik – höherer Wirkungsgrad

Mit dieser neuen Technik der Kleinstfeuerung werden bei passendem Kessel und Kamin *vom Start weg problemlos feuerungstechnische Wirkungsgrade von 94 bis 96% erreicht*, Werte also, die eine maximale Ausnutzung des Heizöls ermöglichen. Bei gut isolierten EFH liegt der Heizölverbrauch jährlich je nach Grösse bei 1200 bis 2200 l.

Das alles spricht für den Sparbrenner Econom:

- Äusserst sparsam dank neuartigem Präzisionsmischbrennkopf.
 - Durch elektronisch regulierte Vorwärmung des Heizöls
 - ab Start maximale, saubere Verbrennung,
 - problemlose Zerstäubung und «weicher» Start,
 - konstante Öltemperatur und -viskosität.
 - Der Brennkopf aus Chromstahl ist feuerfest, unzerbrechlich und unempfindlich gegen Thermospannungen.
 - Zwangszentrierung der Mischeinrichtung.
 - Luftzufuhr über den ganzen Leistungsbereich optimal regulierbar durch druckseitige Luftvordrosselung.
 - Einfache Einregulierung und Wartung.
- Elco-Energiesysteme AG, Thurgauerstrasse 23, 8050 Zürich

1 Elco Sparbrenner Econom

Die regelbare Kleinumwälzpumpe Grundfos UPS 15 mit drei Drehzahlen

Die Kompaktumwälzpumpe Grundfos UPS 15 ist der Vorläufer einer neuen Generation von Kleinumwälzpumpen, welche vor allem in Hinblick auf energiesparenden Betrieb in Heizungsanlagen entwickelt wurden. Die UPS 15 zeichnet sich durch folgende Konstruktionsmerkmale aus:

- Weiter verbesserten Wirkungsgrad und damit verminderte Stromaufnahme.
- Verlustlose elektrische Drehzahlumschaltung von Hand oder automatisch, damit Stromersparnis bis 60%.
- Noch weiter vermindertes Geräuschniveau.
- Beschleunigte Selbstentlüftung des Rotorraums.
- Reduzierte Rotorraumverschmutzung durch isostatisches Prinzip.
- Kleinere Abmessungen und reduziertes Gewicht bei gleichbleibender Leistung.
- Chrom-Nickel-Stahl- und Keramik-Innenteile für hohe Korrosions- und Verschleissfestigkeit.

Der speziell für diese Pumpe von Grundfos entwickelte und gebaute Spaltrahmotor ist blockierungsfest. Ein Schutzschalter ist dafür nur erforderlich, wenn vom EW vorgeschrieben. Das besonders hohe Anlaufmoment des Motors sichert in jeder Drehzahl einen störungsfreien Betrieb der Pumpe. Die Funkenstörung entspricht dem Funkenstörungsgrad N. Eine verbesserte Klemmverbindung erleichtert den Anschluss an das Stromnetz.



2 Kleinumwälzpumpe Grundfos UPS 15